

Cricetus (ob *C. phaeus* Pall.?) fiel in meine Hände. Den hier vorkommenden Hasen, von dem mir ein lebendes junges Exemplar gezeigt wurde, möchte ich für den gemeinen *Lepus variabilis* halten. — Die Ausbeute an Reptilien und Amphibien ist eine kärgliche (*Lacerta muralis* und *viridis*, *Tropidonotus natrix* var., *Vipera berus*, *Rana esculenta* und *temporaria*, *Bufo viridis*).

Landmollusken, an welchen bekanntlich die Kaukasusgegenden überhaupt sehr arm sind, fanden sich hier nur in 2—3 Arten. Erfreulicher ist hingegen die Ausbeute an Caraben. Es wurden ihrer eine ganze Anzahl von Arten zusammengebracht, unter welchen sich auch einzelne der von den Entomologen so geschätzten platten Formen finden. Leider fehlt mir hier jede litterarische Hilfsquelle, sei es auch nur zur annähernden Bestimmung der vorliegenden, von den europäischen meist so abweichenden Laufkäfer. — Scorpione, von denen bisher ausdrücklich behauptet wurde, sie kämen in der Umgebung des Goktschai nicht vor, wurden zahlreich unter Steinen am Südabhange der durch ihr Kloster bekannten Sewanga-Insel, der einzigen einigermassen erheblichen des Sees, gefunden. Sie mögen von den Mönchen oder Wallfahrern eingeschleppt sein. Uebrigens wurden mir später auch vom Festlande, von einem Elenowka nahe liegenden Bergabhange drei Exemplare derselben Species gebracht und fand ich dieselbe Art auch einige Meilen abseits vom See, bei Daratschitschach, wo ihre Anwesenheit der Bevölkerung, wie auch hier am Goktschai, unbekannt war.

Verhältnismässig wenig zoologische Ausbeute lieferte ein längerer Ausflug in die Araxisebene, nach Eriwan, Etschmiadsin, Igdyr, an den Fuss der Araratgruppe, sowie die Besteigung des kleinen Ararats. *Eremias Strauchii*, eine erst im vorigen Jahre von Kessler nach drei Exemplaren beschriebene hübsche, überaus behende Eidechse wurde als ziemlich verbreitet zwischen Ararat und Araxis nachgewiesen. Dasselbst kommt auch die interessante, der Augenlider entbehrende Lacertide *Ophiops elegans* Ménétr. vor. Endlich wären noch einige Cyprinoiden aus dem vom Fusse des grossen Ararats entspringenden Karasu und andern Nebenflüssen des Araxes hervorzuheben.

IV. Personal-Notizen.

Oesterreich. — Zoologen etc. an nicht-universitären Lehranstalten.

1. Wien.

K. k. Technische Hochschule.

Prof. d. Zool. u. Botan.: Dr. Andr. Kornhuber (V, Kettenbrückengasse, 3).

Assistent: Jos. Eman. Hibsich (III, Matthäusgasse, 8).

Privatdocent f. Palaeontologie d. niedern Thiere: Dr. Frz. Toulza (VII, Kirchengasse, 19).

K. k. Hochschule für Bodencultur.

Zootomisch-physiologisches Institut. Vorstand: Prof. o. Dr. Mart. Wilckens,
für Thierphysiologie und Thierzucht (I, Reichsrathsplatz, 2).

Assistent: Karl Hübl Ritter von Stollenbach.

Honorar-Dozent: Prof. o. Dr. C. Claus (I, Schottenring, 22) (für Zoologie).

- - Prof. Dr. Franz Ritter von Hauer (I, Canovagasse, 7)
(für Palaeontologie).

2. Prag.

K. k. böhmisches polytechnisches Institut.

Geologie und Palaeontologie. Prof. ord. Joh. Krejčí (Wyšehrad, 44).

Zoologie und Palaeontologie. Dozent: Prof. Ant. Frič (Museum, 858—II).

Palaeontologie. Dozent: Alfr. Slavík (Schulgasse, 14).

3. Graz.

K. k. technische Hochschule.

Zoologie. Dr. Ant. Ausserer, Professor am I. Staatsgymnasium (Stempfergasse, 5).

Privatdozent: Dr. Aug. von Mojsisovics (Merangasse, 36 B).

4. Lemberg.

K. k. technisches Institut.

Hilfslehrer für Botanik und Zoologie: Dr. Emil Godlewski.

St. Petersburg. An Stelle des verstorbenen Joh. Friedr. Brandt wurde der Akademiker Staatsrath Dr. Alex. Strauch zum Director des Zoologischen Museums der kaiserl. Akademie gewählt.

Breslau. Herr Dr. med. W. Roux wurde als Assistent an die anatomische u. vergleichend-anatomische Anstalt der Universität Breslau berufen.

Necrolog.

Am 16. Aug. starb in Freiburg i. Br. Dr. Otto Funke, ordentl. Professor der Physiologie an dortiger Universität. Er war 1828 in Dresden geboren, war Schüler C. G. Lehmann's und E. H. Weber's, wurde 1854 ausserordentl. Professor in Leipzig und folgte 1860 einem Rufe als ord. Prof. der Physiologie nach Freiburg i. Br.

Am 16. Sept. starb in Lausanne Dr. Aug. Chavannes, Prof. honoraire de l'Académie de Lausanne, seit zehn Jahren in Folge von Krankheit zurückgetreten. Er war sieben Jahre lang in Brasilien und hat ausser einzelnen zoologischen Arbeiten über dies Land besonders Mittheilungen über Seidenschmetterlinge, Seiden- und Fischzucht veröffentlicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [IV. Personal-Notizen 527-528](#)